I. Bilanz

Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH	**31.12.2025** (in T€)	**31.12.2024** (in T€)	**Abweichung** (in T€)	**Erläuterungen zu wesentlichen Inhalten/Veränderungen**
I. Anlagevermögen	**22.909,7**	**22.361,8**	**547,9**	
Immaterielle Vermögensgegenstände	15,0	19,6	-4,6	
Sachanlagen	22.894,7	22.342,2	552,5	Planmäßigen Abschreibungen in Höhe von -1.316 T€ und dem Abgang von Anlagevermögen (-447 T€) stehen Investitionen in Höhe von 2.312 T€ gegenüber, so dass sich insgesamt das Anlagevermögen um 548 T€ erhöhte.
Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	
II. Umlaufvermögen	**3.095,7**	**3.421,0**	**-325,2**	
Vorräte	114,0	99,4	14,6	
Forderungen aus L + L	488,2	514,4	-26,3	
Forderungen ggü. Gesellschaftern	0,0	664,6	-664,6	Forderungen gegenüber Gesellschaftern betreffen im Vorjahr sonstige Vermögensgegenstände und resultieren im Wesentlichen aus noch nicht ausgezahlten Zuschüssen.
sonstige Vermögensgegenstände	132,6	162,0	-29,4	
Kassenbestand und Bankguthaben	2.361,0	1.980,6	380,5	Zu Detailinformationen wird auf die Kapitalflussrechnung (S. 22 des Prüfberichtes) verwiesen.
III. Rechnungsabgrenzungsposten	**11,3**	**15,1**	**-3,8**	
Bilanzsumme	**26.016,7**	**25.797,9**	**218,8**	

Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH	**31.12.2025** (in T€)	**31.12.2024** (in T€)	**Abweichung** (in T€)	**Erläuterungen zu wesentlichen Inhalten/Veränderungen**
I. Eigenkapital	**10.723,6**	**10.774,6**	**-51,0**	
Gezeichnetes Kapital	440,3	440,3	0,0	
Kapitalrücklage	10.283,3	10.334,3	-51,0	In 2025 geleistete Gesellschafterzuschüsse in Höhe von 6.527 T€ (davon 400 T€ als Nachtragsfinanzierung für den Revierpark Vonderort) führten zu einer Erhöhung der Kapitalrücklage. Der Jahresfehlbetrag 2025 (-6.779 T€) wurde der Kapitalrücklage entnommen.
Bilanzverlust	0,0	0,0	0,0	
Sonderposten für Zuschüsse	**11.769,2**	**11.050,9**	**718,3**	Durch Investitionszuschüsse (1.728 T€) und die Auflösung des Sonderpostens (-899 T€) ergibt sich die Veränderung in dieser Position als Saldo.
III. Rückstellungen	**504,5**	**783,2**	**-278,7**	
Steuerrückstellungen	120,5	0,0	120,5	Betrifft im Wesentlichen die Betriebstätte Kemnade (110 T€) und resultiert im Wesentlichen aus den erzielten Gewinnen der Parkraumbewirtschaftung.
Sonstige Rückstellungen	383,9	783,2	-399,2	Die Rückstellungen verringern sich gegenüber dem Vorjahr um 399 T€. Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen die im Jahr 2024 gebildete Rückstellung für Heizkosten in Höhe von 446 T€, die im Jahr 2025 in Höhe von 344 T€ in Anspruch genommen und der verbleibende Betrag aufgelöst wurde. Die übrigen Rückstellungspositionen weisen gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Veränderungen auf.
IV. Verbindlichkeiten	**1.551,9**	**1.714,5**	**-162,6**	
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	112,0	140,0	-28,0	Die bestehenden Darlehen wurden planmäßig um 28 T€ getilgt.
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	9,6	14,6	-5,0	
Verbindlichkeiten aus L+L	1.057,5	1.144,2	-86,7	
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	60,3	16,9	43,4	Die in 2024 ausgewiesenen 17 T€ betreffen Überzahlungen der Gesellschafter.
Sonstige Verbindlichkeiten	312,5	398,9	-86,4	Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen der deutliche Rückgang der Umsatzsteuerverbindlichkeiten des laufenden Jahres, dem ein Anstieg der Umsatzsteuer für das Vorjahr gegenübersteht.
V. Rechnungsabgrenzungsposten	**1.467,6**	**1.474,7**	**-7,1**	Die einzulösenden Ansprüche von Kunden (Mehrfachkarten) sind im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant.
Bilanzsumme	**26.016,7**	**25.797,9**	**218,8**	

II. Gewinn- und Verlustrechnung

Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH	**31.12.2025** (in T€)	**31.12.2024** (in T€)	**Abweichung** (in T€)	**Erläuterungen zu wesentlichen Inhalten/Veränderungen**
Umsatzerlöse	12.646,0	12.324,1	321,8	Die Umsatzerlöse haben sich im Vergleich zum Vorjahr weiter erholt. Insgesamt kamen im Berichtsjahr 873.545 (Vorjahr: 842.293) Besucher in die Freizeitanlagen. Auch wenn die Besucherzahlen noch unter denen des Vor-Coronajahres 2019 (-94.039) lagen, sind die Umsatzerlöse im Vergleich zu 2019 um 919 T€ gestiegen.
Zuschüsse	0,0	0,0	0,0	
Andere aktivierte Eigenleistungen	35,6	0,0	35,6	Die aktivierten Eigenleistungen betreffen den Arbeitseinsatz eigener Mitarbeiter beim Bau einer Minigolfhütte in Kemnade.
Erträge aus der Auflösung von SoPo	899,1	809,3	89,7	Die dem Sonderposten zugeführten Investitionszuschüsse werden entsprechend der Laufzeit der damit finanzierten Anlagegüter aufgelöst und ertragswirksam verbucht.
Sonstige betriebliche Erträge	714,5	935,7	-221,2	In dieser Position werden im Wesentlichen Personalkostenzuschüsse (421 T€), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (103 T€), periodenfremde Erträge (93 T€) und Versicherungserstattungen (71 T€) ausgewiesen.
Materialaufwand	-7.159,1	-7.623,1	464,0	Maßgeblich für die Verringerung sind insbesondere rückläufige Aufwendungen für Energie- und Wasserversorgung (-681 T€) sowie – in geringerem Umfang – für Waren (-15 T€). Gegenläufig wirken insbesondere gestiegene Aufwendungen für Fremdleistungen im Bereich Reparatur und Instandhaltung (+173 T€) sowie für Fremdpersonal (+89 T€) und für Reparaturbedarf und Werkzeuge (+45 T€).
Personalaufwand	-10.555,1	-10.253,8	-301,4	Der Personalaufwand hat sich im Berichtsjahr um (2,9 %) erhöht. Dies resultiert aus dem Anstieg der Mitarbeiter (ohne Azubis) im Jahresdurchschnitt von 290 auf 299. Der durchschnittliche Personalaufwand pro Mitarbeiter liegt wie im Vorjahr bei 35 T€.
Abschreibungen	-1.763,6	-1.712,6	-51,0	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.265,6	-1.152,3	-113,4	Ursächlich für den Anstieg gegenüber Vorjahr sind insbesondere gestiegene Verwaltungskosten (+124 T€) sowie ein höherer periodenfremder Aufwand (+83 T€). Demgegenüber stehen rückläufige Werbe- und Bewirtungskosten (-26 T€), geringere Verluste aus Anlagenabgängen (-28 T€) sowie reduzierte Fortbildungskosten (-14 T€).
Sonstige Zinsen & ähnliche Erträge	0,1	2,2	-2,1	
Sonstige Zinsen & ähnliche Aufwendungen	-10,7	-17,3	6,6	
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-110,8	1,9	-112,7	in 2025 wurde der höchste Umsatz in der Geschichte der Gesellschaft erzielt. Die Ertragsteuern resultieren dabei insbesondere aus den Einnahmen aus der Parkraumbewirtschaftung in Kemnade.
Ergebnis nach Steuern	**-6.569,7**	**-6.685,7**	**116,0**	
Sonstige Steuern	-208,7	-34,8	-173,9	Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Grundsteuern.
Jahresfehlbetrag	**-6.778,5**	**-6.720,5**	**-57,9**	
Entnahme aus der Kapitalrücklage	6.778,5	6.720,5	57,9	Zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages wird die Entnahme aus der Kapitalrücklage vorgeschlagen.
Bilanzgewinn/-verlust	**0,0**	**0,0**	**0,0**	

Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH	**31.12.2025** (in T€)	**31.12.2024** (in T€)	**Abweichung** (in T€)	**Erläuterungen zu wesentlichen Inhalten/Veränderungen**
Erträge	14.295,3	14.071,4	223,9	
Aufwendungen (inkl. AfA)	-21.073,7	-20.792,0	-281,8	
Gesellschafterzuschüsse	6.727,5	7.026,0	-298,6	
Ergebnis nach Gesellschafterzuschüssen	-51,0	305,5	-356,5	

III. Wichtige Daten/Kennzahlen

(Quelle: Jahresabschluss der Gesellschaft)

Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH		**31.12.2025**	**31.12.2024**	**Erläuterungen zu wesentlichen Inhalten/Veränderungen**
Eigenkapitalquote	%	86,5	84,6	Ein hoher Anteil des wirtschaftlichen Eigenkapitals (Eigenkapital zzgl. Sonderposten) an der Bilanzsumme weist augenscheinlich auf eine solide Finanzierung der Gesellschaft hin. Gegenüber dem Vorjahr veränderte sich das wirtschaftliche Eigenkapital durch den Erlass der Verbindlichkeiten.
Eigenkapitalrentabilität	%	-30,1	-30,8	Die Eigenkapitalrentabilität gibt Auskunft über die Wirtschaftlichkeit eines Unternehmens. Aufgabengemäß kann die FMR keine Gewinne erwirtschaften und ist deshalb auf Zuschüsse der Gesellschafter angewiesen. Diese sind bem Ausweis des Jahresfehlbetrages unberücksichtigt, so dass die Eigenkapitalrentabilität negativ ist.
Anlagendeckungsgrad II	%	98,5	97,5	Der Anlagendeckungsgrad gibt Auskunft darüber, inwieweit das Anlagevermögen durch das Eigenkapital und das langfristige Fremdkapital gedeckt ist. Langfristiges Vermögen soll auch langfristig finanziert sein.
Verschuldungsgrad	%	15,7	18,2	Der Verschuldungsgrad gibt das Verhältnis zwischen dem Fremdkapital und dem wirtschaftlichen Eigenkapital an. Er gibt Auskunft über die Finanzierungsstruktur eines Unternehmens. Der ohnehin schon niedrige Verschuldungsgrad hat sich gegenüber dem Vorjahr weiter reduziert.
Umsatzrentabilität	%	-53,6	-54,5	Die Umsatzrentabilität gibt das Verhältnis zwischen dem Jahresergebnis (ohne Gesellschafterzuschüsse) und dem Umsatz wieder. Die FMR kann aufgabenbedingt keine Gewinne erwirtschaften, so dass die Umsatzrentabilität negativ ist. Gegenüber dem Vorjahr hat sich des Ergebnis in Bezug auf die erzielten Umsätze verbessert.

Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH		**31.12.2025**	**31.12.2024**	**Erläuterungen zu wesentlichen Inhalten/Veränderungen**
Durchschnittserlöse / Badbesucher	€	11,42	11,43	
Mitarbeiterzahl (zum Stichtag 31.12.)		298	300	
Besucherzahlen		873.545	842.293	
- Kemnade		361.140	325.160	
- Mattlerbusch		*252.436*	*253.908*	
- Nienhausen		*152.446*	*150.692*	
- Vonderort		*107.523*	*112.533*	